

Spicken in Klausuren

Beitrag von „Asfalloth“ vom 22. Januar 2013 12:43

Ich habe letztens einen interessanten Beitrag im Magazin Galileo gesehen, wo es darum ging, dass eine Schulklasse verschiedene Spickmethoden während einer Klausur ausprobieren sollte und es gab 2 (?) Lehrer, die das aufdecken mussten:

<http://www.prosieben.de/tv/galileo/vid...em-3-1.3485596/>

Nun würde mich mal interessieren, welche Spickmethoden erlebt ihr denn heutzutage? Ist das wirklich so high-tech-mäßig inzwischen? Oder greifen viele zu bewährten Methoden? Berichtet mal 😊

Und als zweites, in dem Video geben sich zwei Schüler Handzeichen, um die richtige Lösung der Aufgabe zu vermitteln. Wie kann man das denn entdecken, bzw. hat man da überhaupt was in der Hand, um dagegen vorzugehen?

Beitrag von „Sommerwiese“ vom 22. Januar 2013 14:37

Der ganze Aufwand mit Vorbereitung der Spicker, die Absprache mit der Klasse etc. wäre mir viel zu viel Arbeit 😱😓 Da würde ich mich lieber hinsetzen und pauken 😄

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Januar 2013 14:56

[Zitat von Asfalloth](#)

Nun würde mich mal interessieren, welche Spickmethoden erlebt ihr denn heutzutage?

Oh, da sind die Leute ganz raffiniert. Die übelsten Burschen melden sich sogar unberechtigt in Lehrerforen an, um Tipps zu bekommen. Die ganz ausgebufften schaffen es dort sogar, ihr Profil halbwegs schlüssig auszufüllen, aber meistens kommt man ihnen doch auf die Schliche, weil sie Fragen stellen, die keinem Lehrer einfallen würden.

edit: Nach Überfliegen Deiner anderen Posts nehme ich meine vorschnelle Einschätzung zurück und beantworte die Frage ernsthaft: Nach meiner Beobachtung greifen die Schüler immer noch zu den Methoden, die sich schon zu meiner Zeit nicht bewährt haben - mit den immer noch gleichen Ergebnissen. Allerdings sind die Spickmöglichkeiten in meinen Fächern auch äußerst begrenzt.

Gruß
Fossi

Beitrag von „Friesin“ vom 22. Januar 2013 15:11

war schwer amüsiert 😄

Und irritiert über das Aufgabenformat einer Geschichtsklausur in Kl. 11 😱

Beitrag von „Asfalloth“ vom 22. Januar 2013 15:24

[Zitat von fossi74](#)

Oh, da sind die Leute ganz raffiniert. Die übelsten Burschen melden sich sogar unberechtigt in Lehrerforen an, um Tipps zu bekommen. Die ganz ausgebufften schaffen es dort sogar, ihr Profil halbwegs schlüssig auszufüllen, aber meistens kommt man ihnen doch auf die Schliche, weil sie Fragen stellen, die keinem Lehrer einfallen würden.

edit: Nach Überfliegen Deiner anderen Posts nehme ich meine vorschnelle Einschätzung zurück und beantworte die Frage ernsthaft: Nach meiner Beobachtung greifen die Schüler immer noch zu den Methoden, die sich schon zu meiner Zeit nicht bewährt haben - mit den immer noch gleichen Ergebnissen. Allerdings sind die Spickmöglichkeiten in meinen Fächern auch äußerst begrenzt.

Gruß
Fossi

Vielen Dank, dass ich so vorschnell verurteilt werde. Gerade von einem Lehrer würde ich so etwas nicht erwarten... oder etwa doch?

Und ich würde es nicht als ausgebufft bezeichnen auf einem Lehrerforum nach Spickmöglichkeiten zu fragen... da gibt es für Schüler sicher bessere Quellen.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 22. Januar 2013 15:25

Zitat von Sommerwiese

Der ganze Aufwand mit Vorbereitung der Spicker, die Absprache mit der Klasse etc. wäre mir viel zu viel Arbeit 😱👑 Da würde ich mich lieber hinsetzen und pauken 😄

Ich denke die Lehrer machen es einem aber auch leicht. wenn sie Multiple Choice Aufgaben geben. Zu meiner Schulzeit gab es das nicht, wir hatten immer Textaufgaben und manchmal auch A und B Klausuren

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Januar 2013 15:40

Zitat von Asfaloth

Vielen Dank, dass ich so vorschnell verurteilt werde. Gerade von einem Lehrer würde ich so etwas nicht erwarten... oder etwa doch?

Und ich würde es nicht als ausgebufft bezeichnen auf einem Lehrerforum nach Spickmöglichkeiten zu fragen... da gibt es für Schüler sicher bessere Quellen.

1. Gerade von Lehrern. Natürlich nicht von allen, aber als besonders vorurteilsarm ist mir unsere Berufsgruppe bisher noch nicht aufgefallen.
2. Sorry für den Schnellschuss - aber hier gab es in letzter Zeit wirklich genug "Lehrer". Und was die "besseren Quellen" angeht: Ich würde schon sagen, dass ein Lehrerforum nicht die

schlechteste Adresse für die Frage nach funktionierenden bzw. funktioniert habenden Spickmanövern ist.

Nix für ungut!

Gruß

Fossi

Beitrag von „Ummon“ vom 22. Januar 2013 17:21

Typisch Galileo - von undurchführbar bis komplett sinnlos; in der Zeit, die man braucht, das läppische bisschen Information auf die Fingernägel zu bringen, könnte man zehnmal so viel lernen (mal davon abgesehen, dass die Informationen nach dem Spicknagel schreiben auch in den Kopf gegangen ist).

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Januar 2013 19:40

[Zitat von Asfalloth](#)

Ich denke die Lehrer machen es einem aber auch leicht. wenn sie Multiple Choice Aufgaben geben. Zu meiner Schulzeit gab es das nicht, wir hatten immer Textaufgaben und manchmal auch A und B Klausuren

Was? Wie? Multiple Choice in Klasse 11, oder habe ich wieder was falsch mitbekommen?

Nele

Beitrag von „alias“ vom 22. Januar 2013 20:36

Schüler holen sich ihre Spicktipps z.B. hier

<http://www.schoolunity.de/schule/spicktipps/>

Da gibt es manch verblüffende High-Tech-Methode z.B. mit UV-Licht:

<http://www.schoolunity.de/schule/spicktipps/pfusch26.php>

[Blockierte Grafik: <http://www.schoolunity.de/schule/spicktipps/pfusch26.jpg>]

Beitrag von „Asfaloth“ vom 23. Januar 2013 13:59

[Zitat von neleabels](#)

Was? Wie? Multiple Choice in Klasse 11, oder habe ich wieder was falsch mitbekommen?

Nele

So habe ich es verstanden, weil der eine Schüler doch das T-Shirt hatte mit den Zahlen 1-15 für die Aufgabennummer und a,b,c für die Lösung. Daher ging ich von Multiple Choice aus, also es sind keine reinen offen gestellten Fragen gewesen.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 23. Januar 2013 14:02

[Zitat von fossi74](#)

1. Gerade von Lehrern. Natürlich nicht von allen, aber als besonders vorurteilsarm ist mir unsere Berufsgruppe bisher noch nicht aufgefallen.

2. Sorry für den Schnellschuss - aber hier gab es in letzter Zeit wirklich genug "Lehrer". Und was die "besseren Quellen" angeht: Ich würde schon sagen, dass ein Lehrerforum nicht die schlechteste Adresse für die Frage nach funktionierenden bzw. funktioniert habenden Spickmanövern ist.

Nix für ungut!

Gruß

Fossi

Naja, gerade von Lehrern würd ich erwarten, dass Schüler/andere Personen nicht nach einem Satz beurteilt werden. Jedenfalls hoffe ich, dass es nicht Gang und Gebe ist, dass ein Lehrer nach einem Satz eines neuen Schülers meint diesen durchleuchtet zu haben.

Und wenn man sich den Altersdurchschnitt anschaut, den die Lehrer haben, dann würde ich als Schüler denken "Die alten Säcke, was verstehen die schon vom 21.Jahrhundert?" Und würde eher andere Schüler fragen, oder bei google suchen, oder so. Ich meine das Internet ist da reicher an Infos als eine Handvoll Lehrer 😊

Beitrag von „immergut“ vom 23. Januar 2013 14:08

Ha, und merkst du was? Wir sind hier auch im Internet (und per Suchmaschine auffindbar) und stellen den SuS auf diese Weise hier schön zusammen, wie es gehen kann. Irre praktisch! Dann muss man sich das nicht zusammensuchen. 👍

Wenn wir uns da jetzt noch alle zu Einschätzungen hinreißen lassen und unsere Kontrollmethoden sammeln könnten? Nur zur Vervollständigung, meine ich. Aus 1. Hand sozusagen! 😊

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 23. Januar 2013 17:20

Hallo Asfalloth,

zu deiner Frage, ob man die Sache mit den Handzeichen aufdecken kann:

Ich sage vor jeder [Klassenarbeit](#) ganz klar an, dass jede Kommunikation mit Mitschülern (egal welcher Art) als Täuschungsversuch gewertet wird.

Wer seine Augen gar nicht bei sich lassen kann, wird nach vorne gesetzt mit dem Gesicht zur Wand. Sollte es doch Kontaktaufnahme geben, eine Ermahnung (laut die Namen der Beteiligten sagen) beim nächsten Mal ist die Arbeit weg. Musste ich bis jetzt erst 1x machen.

Lieben Gruß vom Zirkuskind

Beitrag von „Asfalloth“ vom 24. Januar 2013 17:33

Zitat von Zirkuskind

Hallo Asfaloth,

zu deiner Frage, ob man die Sache mit den Handzeichen aufdecken kann:

Ich sage vor jeder [Klassenarbeit](#) ganz klar an, dass jede Kommunikation mit Mitschülern (egal welcher Art) als Täuschungsversuch gewertet wird.

Wer seine Augen gar nicht bei sich lassen kann, wird nach vorne gesetzt mit dem Gesicht zur Wand. Sollte es doch Kontaktaufnahme geben, eine Ermahnung (laut die Namen der Beteiligten sagen) beim nächsten Mal ist die Arbeit weg. Musste ich bis jetzt erst 1x machen.

Lieben Gruß vom Zirkuskind

Und wenn du dann merkst, dass jemand ständig an Ohr oder Nase rumfummelt, dann verwarnt du? Ich stell mir das voll schwierig vor in dem Fall, weil es nicht so offensichtlich erscheint.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 24. Januar 2013 17:36

Zitat von immergut

Ha, und merkst du was? Wir sind hier auch im Internet (und per Suchmaschine auffindbar) und stellen den SuS auf diese Weise hier schön zusammen, wie es gehen kann. Irre praktisch! Dann muss man sich das nicht zusammensuchen. 👍

Wenn wir uns da jetzt noch alle zu Einschätzungen hinreißen lassen und unsere Kontrollmethoden sammeln könnten? Nur zur Vervollständigung, meine ich. Aus 1. Hand sozusagen! 😊

Okay, aber mich interessiert das nicht wirklich, weil dies nicht der erste Weg ist, um sich Infos dazu rauszusuchen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, von daher kann man einfach auch die Galileo-Videos angucken und hat es alles aus erster Hand.

Beitrag von „immergut“ vom 24. Januar 2013 17:45

Wie, das interessiert dich nicht?

Ich dachte du hast genau danach gefragt: 1. Welche Methoden und 2. Wie gehen Lehrer dagegen vor. Hab ich da jetzt was falsch verstanden? Wenn ja, wozu dann der Beitrag überhaupt? Ich bin verwirrt! 😞

Und wie.. das Internet ist nicht der erste Weg, um sich Informationen rauszusuchen? Gibt es übers [Spicken](#) jetzt schon Einträge im Lexikon? Haha..Lexikon. Gibt es sowas überhaupt noch?



Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Januar 2013 17:51

[Zitat von Ummon](#)

Typisch Galileo - von undurchführbar bis komplett sinnlos; in der Zeit, die man braucht, das läppische bisschen Information auf die Fingernägel zu bringen, könnte man zehnmal so viel lernen (mal davon abgesehen, dass die Informationen nach dem Spicknagel schreiben auch in den Kopf gegangen ist).

Genau deshalb ist die Erstellung eines Spick"zettels" m.E. eine gute Klausurvorbereitung.

Beitrag von „alias“ vom 24. Januar 2013 17:53

Ein wichtiger Lehrfilm zum Thema, in dem verschiedene Techniken mit den Vor- und Nachteilen erläutert werden:

<http://www.die-kunst-des-spickens.de/downloads/film/>

(auch auf youtube:

<http://www.youtube.com/watch?v=jRjIoE3Q08c>

Beitrag von „Asfaloth“ vom 24. Januar 2013 18:18

[Zitat von immergut](#)

Wie, das interessiert dich nicht?

Ich dachte du hast genau danach gefragt: 1. Welche Methoden und 2. Wie gehen Lehrer dagegen vor. Hab ich da jetzt was falsch verstanden? Wenn ja, wozu dann der Beitrag überhaupt? Ich bin verwirrt! 😞

Und wie.. das Internet ist nicht der erste Weg, um sich Informationen rauszusuchen? Gibt es übers [Spicken](#) jetzt schon Einträge im Lexikon? Haha..Lexikon. Gibt es sowas überhaupt noch? 😊

Du hast mich nicht richtig verstanden. Mir geht es um das was ich eingangs gefragt habe und nicht Auswirkungen auf irgendwelche Schüler.